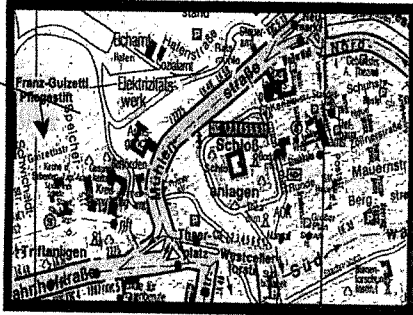
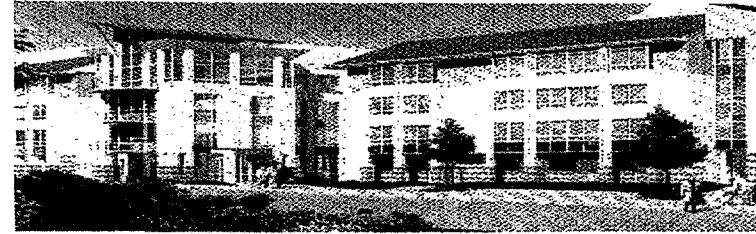


## Fortbildungsort:

Pflegewohnstift  
Franz-Guizetti-Park  
- Schulungsraum -  
Guizettistr. 6a  
29221 Celle  
Tel: 05141 / 3744-0  
Fax: 05141 / 3744-555



# Pflegewohnstift Franz-Guizetti-Park



**Termine:** 29. - 30.04.2024 oder 26. – 27.09.2024

### Kursgebühr:

320,- Euro  
inkl. Verpflegung, Kurs- und Nachbereitungsunterlagen

### Anmeldung:

Die Anmeldung ist nur dann verbindlich, wenn sie schriftlich erfolgt ist, per Fax oder auch gerne per Mail an: [Fortbildung.Celle@cms-verbund.de](mailto:Fortbildung.Celle@cms-verbund.de).

**Teilnehmer/innen:** (Teilnehmerzahl: max. 17)

Mitarbeiter/Innen aus allen Bereichen der stationären und ambulanten Altenhilfe, Angehörige, Interessierte

### Hinweis:

Teilnehmer/innen haben die Möglichkeit, am Ende der Veranstaltung für 15,00 € ein Zertifikat zu erwerben, das sie zur Teilnahme an den IVA-Aufbaukursen berechtigt.

## Fortbildung

**„Integrative Validation“  
(IVA) nach Nicole Richard  
Grundkurs IVA  
Baustein A1 / Praktiker/in IVA**

**29. – 30.04.2024**

**26. – 27.09.2024**

Jeweils 09.00 – ca. 16.30 Uhr

**Referentin: Hanna Kettner**  
Trainerin für Integrative Validation

## **Integrative Validation nach Nicole Richard**

### **Grundkurs IVA (Baustein A1 / Praktiker/in)**

Die Betreuung und Begleitung von demenzkranken, „verwirrten“ älteren Menschen gehört zu den schwierigsten und anspruchsvollsten Aufgaben der Pflege. Ein großes Problem bei der Arbeit mit Demenzerkrankten und deren Verwirrtheit ist es, dass sie nur schwer zu verstehen sind, dass ihre Sicht- und Erlebensweise nur schwer nachzuvollziehen ist. Immer häufiger und immer dringender werden daher die Fragen von Pflegekräften und Betreuern: „Was geht in diesen Menschen überhaupt vor? Was wollen sie ausdrücken und was kann ich tun, wie reagieren, wie kann ich konkret mit Verwirrtheit umgehen?“

Die „Integrative Validation“ ist einerseits eine individuelle Arbeitshaltung und andererseits eine konkrete Umgehensform mit sogenannten verwirrten Älteren, die sich an der ganz persönlichen Sicht- und Erlebensweise der betreffenden Älteren orientiert. Das Team erhält in dieser Arbeit besondere Wertigkeit.

„Integrativ zu validieren“ heißt, den Betreffenden dort aufzusuchen, wo er sich befindet: Wir können uns zunehmend nicht mehr mit demenzerkrankten Älteren auf der Inhaltsebene austauschen.

Diese Menschen sind be/gefangen in ihren Gefühlen und Erinnerungen. Indem wir diesen Menschen in ihrer „verwirrten“ Welt begegnen und sie begleiten in ihren subjektiven Gefühlsbefindlichkeiten, können wir allmählich eine Atmosphäre schaffen, die den Erkrankten, aber auch uns Betreuer\*innen, ein wertschätzendes und geborgenes Zusammenleben ermöglicht.

Kommen Sie mit auf die Reise in die „anderen“ Erlebens- und Kommunikationsebenen der verwirrten Menschen. Helfen Sie uns und sich, neue Räume und Möglichkeiten des Lebens miteinander auszugestalten und in unser (Arbeits-)Leben zu integrieren. Gemeinsam entwickeln wir Pfade durch den Dschungel der Verwirrtheit.

### **Programm: 1. Tag**

- 9.00 Uhr • Begrüßung, Kennenlernen, Einführung
- Beispiel aus dem Arbeitsalltag, Gruppenarbeit  
Wie fühle ich mich bei dieser Umgehensweise?
  - Theoretische Aspekte zur Demenzerkrankung, Abprägefähigkeiten und Erinnerungen bei Demenzen, Rückzug in die Vergangenheit, Milieu
  - Mittagspause
  - „Lichtung im Nebel“  
Wie baut man Vertrauen auf?  
Darstellung der IVA Methode, Übungsbeispiele
- ca. 16.30 Uhr • Ende

### **Programm: 2. Tag**

- 9.00 Uhr  
(bzw. nach Absprache)
- DVD „Integrative Validation“, Beispiel aus dem Pflegealltag
  - Antriebe, Lebensthemen
  - Mittagspause
  - Praktische Übungen zu verschiedenen Gefühlsaspekten
  - Eigene Beispiele, Rahmenbedingungen, Feedback
- ca. 16.30 Uhr • Ende